

Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

Beitrag von „Veteran“ vom 14. Juni 2019, 17:50

das is keine schräge Diskussion. Es geht darum das Palikuca für seinen Aktionismus zum Teil abgefeiert wurde, nicht ohne noch den ein oder anderen Seitenhieb an seinen Vorgänger zu verteilen. Das es Palikuca eigentlich leichter hat als Bornemann im Frühsommer 2017 wird zum Teil ausgeblendet, denn er konnte sich zu 95% auf mögliche Einnahmen aus dem Löwentransfer verlassen. Zudem hat sich die finanzielle Situation im Vergleich von vor zwei Jahren deutlich entspannt. Wenn man jetzt eine nüchterne Bilanz zieht dann haben wir ein Talent, einen soliden Zweitligastürmer mit Potenzial und einen vertragslosen Verteidiger von einem Absteiger verpflichtet. Dazu wurde mit einem Stammspieler langfristig verlängert, wobei uns da die familiäre Situation sicher in die Karten gespielt hat. Das is jetzt nix spektakuläres, sondern "nur" grundsolide. Weitere Baustellen sind noch offen und viele Hoffnungen haben sich zerschlagen. Stichwort Pereira, Wechselkandidaten Ewerton und Erras. Kein Ballverteiler im Mittelfeld, egal auf welcher Position. Dazu vermeintliche oder tatsächliche Körbe ganz offen abgeholt beim Versuch Spieler zum Club zu locken. Es gibt wahrlich keinen Grund Fronleichnam vorzuziehen und Palikuca wie eine Monstranz vor der Clubprozession vorneweg zu tragen. Weder war unter AB alles schlecht noch ist jetzt alles gut. Ehrlich gesagt is das was unter Borni zu leise war JETZT in meinen Augen zu laut.